



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 036/13/GR

Federführendes Amt	Stadtkämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	11.04.2013	öffentlich

Vorläufiges Jahresergebnis 2012, Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben und Bildung von Haushaltsresten

Beschlussvorschlag:

1. Der überplanmäßigen Ausgabe bei HHSt. 8400-6410, Backnanger Bürgerhaus, Steuern und sonstige Abgaben, in Höhe von 44.840,00 Euro wird zugestimmt.
2. Den im Verwaltungshaushalt 2012 gebildeten Haushaltsausgaberesten mit 309.000,00 Euro und den im Vermögenshaushalt 2012 gebildeten Haushaltsausgaberesten mit 8.412.000,00 Euro, zusammen 8.721.000,00 Euro, sowie dem gebildeten Haushaltseinnahmerest im Vermögenshaushalt mit 294.000,00 Euro wird zugestimmt. Ebenso wird deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2013 zugestimmt (Anlage 1).
3. Von der vorläufigen Jahresrechnung 2012 mit den genannten Eckdaten wird Kenntnis genommen. Die Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2012 erfolgt nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt (Anlage 2).

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
11.03.2013	I	II	10	20	60	61
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Sitzungsvorlage Nr.:

036/13/GR

Seite:

2

Begründung:**1. Überplanmäßige Ausgabe Backnanger Bürgerhaus**

Im Zuge der Jahresabrechnung der Umsatzsteuer musste aufgrund des zu versteuernden Eigennutzungsanteils beim Backnanger Bürgerhaus 2012 mehr Umsatzsteuer abgeführt werden, als geplant war. Die Abrechnung und Versteuerung der unentgeltlichen Wertabgabe ergab eine Nachzahlung an das Finanzamt in Höhe von 54.840,00 Euro. Der Haushaltsansatz 2012 betrug 10.000,00 Euro. Deckung für diese überplanmäßige Ausgabe erfolgt durch Wenigerausgaben bei HHSt. 7910-1730 (Verwaltungsumlage an Zweckverband Lerchenäcker) mit 44.840,00 Euro.

2. Bildung von Haushaltsresten 2012

Nach dem Haushaltsrecht bleiben nicht verbrauchte Mittel des Vermögenshaushaltes über das Haushaltsjahr hinaus bis zum Abschluss der Maßnahme verfügbar. Im Verwaltungshaushalt sind Mittel in das folgende Haushaltsjahr übertragbar, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert und dies im Interesse einer sparsamen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ist.

Im **Verwaltungshaushalt 2012** werden gemäß Anlage 1 Haushaltsausgabereste in Höhe von **309.000,00 Euro** (Vorjahr 510.300,00 Euro) gebildet, weil die Übertragung einer wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung und einer sparsamen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel entgegenkommt.

Im **Vermögenshaushalt 2012** werden für die in der Anlage 1 aufgeführten und noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen **Haushaltsausgabereste** in Höhe von **8.412.000,00 Euro** (Vorjahr 6.661.400,00 Euro) gebildet. Außerdem wird der 2011 gebildete **Haushaltseinnahmerest** in Höhe von **294.000,00 Euro** für die Zuweisung des Landes für den Bahnübergang Germannsweiler erneut übertragen. Der Ausbau des Bahnübergangs soll 2013 erfolgen.

Die Summe der in diesem Jahr gebildeten Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt ist wieder deutlich höher als im Vorjahr. Es handelt sich in erster Linie um begonnene, aber meist noch nicht beendete und endgültig abgerechnete Vorhaben. Einige Vorhaben konnten auch aufgrund der vorläufigen Zurückstellung von Vorhaben im Zusammenhang mit einer negativen Steuerentwicklung nicht zeitnah umgesetzt werden. Erwähnenswert ist, dass für die übertragenen Vorhaben bereits Aufträge bzw. Bauverträge in Höhe von rund 3,3 Mio. Euro vorhanden sind. Dadurch waren rund 40 % der zu übertragenden Mittel im Vermögenshaushalt bereits zum Jahresende 2012 bewirtschaftet.

Folgende große Haushaltsausgabereste im Einzelnen:

Sanierung Gartenstraße	337.000 EUR	Die Neugestaltung der Gartenstraße ist eine umfangreiche Baumaßnahme. Die Fertigstellung und Abrechnung erfolgt 2013.
Ausbau Röntgenplatz, Beethoven-, Mozart- und Keplerstraße	920.000 EUR	Der Ausbau findet derzeit statt und kann 2013 abgeschlossen und abgerechnet werden.
Kreisverkehr ZOB	378.000 EUR	Der Kreisverkehr soll zeitgleich mit der Herstellung des B14-Anschlusses Stadtmitte 2014 realisiert werden.
Bahnübergang	383.000 EUR	Projektrealisierung mit der Herstellung des B14-

Germannweiler		Anschlusses Stadtmitte 2013/2014.
Hochwasserschutz Murr innerorts	850.000 EUR	Realisierung der innerörtlichen Hochwasserschutzmaßnahme ab Mitte/Ende 2013.

3. Eckdaten zur Jahresrechnung 2012

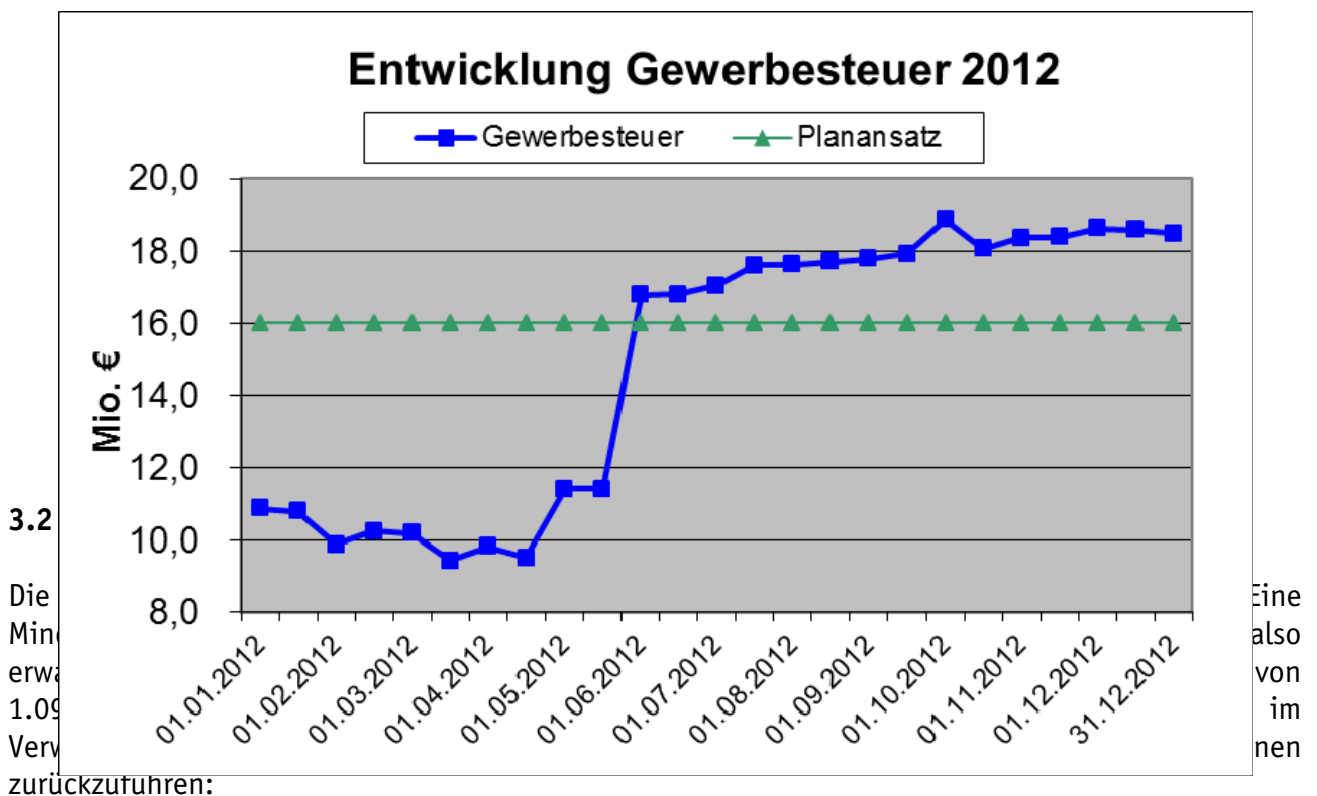
Der Zahlenteil der Jahresrechnung 2012 ist bereits fertig gestellt. Die maßgeblichen Eckdaten im Vergleich zum Haushaltsplan 2012 werden im Folgenden dargestellt.

Die Beratung der Jahresrechnung 2012 mit anschließender Feststellung wird - wie bisher - mit der Beratung des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamts im Herbst dieses Jahres erfolgen.

3.1 Entwicklung der Gewerbesteuer im Lauf des Haushaltsjahres

Beim Gewerbesteueraufkommen 2013 konnte an die positive Entwicklung in den Vorjahren (2007: 16,65 Mio. Euro, 2008: 24,26 Mio. Euro, 2009: 19,74 Mio. Euro, 2010: 19,07 Mio. Euro) wieder angeknüpft werden. Die drastische Reduzierung im Jahr 2011 auf 10,42 Mio. Euro war bis Ende Mai 2012 hinein noch spürbar. Bis zu diesem Zeitpunkt lag das Gewerbesteueraufkommen weit unter der Haushaltsplanung von 16,0 Mio. Euro. Aufgrund dieser sehr ungewissen Einnahmesituation bei der Gewerbesteuer war nicht auszuschließen, dass der Haushaltsausgleich 2012 gefährdet ist. Die Gewerbesteuereinnahmen flossen erst Anfang Juni planmäßig und so konnte durch die verbesserte Finanzlage die im Februar 2012 vorgenommene Zurückstellung von Bauprojekten am 5. Juni 2012 aufgehoben und mit der Umsetzung begonnen werden. Das Aufkommen pendelte sich relativ stabil über dem Planansatz ein und lag am Jahresende bei rund 18,1 Mio. Euro.

Die Grafik zeigt den Trend beim Gewerbesteueraufkommen 2012.



Mehreinnahmen bei:

Gewerbesteuer	2.083.000 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.024.000 Euro
Schlüsselzuweisungen	1.035.000 Euro
Zuweisungen u. Zuschüsse (Kigas, Sachkostenbeiträge, Integration)	<u>1.213.000 Euro</u>
Summe	<u>5.355.000 Euro</u>

Minderausgaben bei:

Personalausgaben	- 726.000 Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke (insbes. an Kiga-Träger)	<u>- 802.000 Euro</u>
Summe	<u>- 1.528.000 Euro</u>

Insbesondere durch Mehreinnahmen bei den Steuereinnahmen und den Finanzaufweisungen sowie durch Einsparungen bei den Personalausgaben und bei den Zuschüssen an Kindergartenträger hat sich die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt deutlich erhöht.

3.3 Entwicklung der Verschuldung

Im Haushaltsplan 2012 war eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.300.000 EUR geplant. Durch die hohe Zuführungsrate konnte auf die Kreditaufnahme zum Haushaltsausgleich verzichtet werden.

Der **Schuldenstand** der Stadt hat sich dadurch wie folgt **verringert**:

Schuldenstand zum 01.01.2012:	6.464.838,77 Euro
Ordentliche Tilgungsleistungen 2012	<u>- 406.341,75 Euro</u>
Schuldenstand zum 31.12.2012:	6.058.497,02 Euro

Es ergibt sich folgende **Pro-Kopf-Verschuldung**:

01.01.2012	183 EUR
31.12.2012	171 EUR

3.4 Allgemeine Rücklage 2012

Im Haushaltsplan 2012 war eine **Rücklagenentnahme** in Höhe von 4.719.000 Euro geplant. Aufgrund der erwirtschafteten höheren Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt konnte die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage um 3.582.626 Euro reduziert werden.

Die **allgemeine Rücklage** entwickelte sich folgendermaßen:

Stand am 01.01.2012	6.371.213,29 Euro
Entnahme 2012	<u>- 1.136.373,88 Euro</u>
Rücklagenbestand am 31.12.2012	5.234.839,41 Euro

Sitzungsvorlage Nr.:

036/13/GR

Seite: 6

Damit lag die allgemeine Rücklage um rund 3.685.300 EUR Euro über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbetrag von rund 1.549.500 Euro. Der höhere Bestand der Rücklage ist zur Finanzierung der Investitionsvorhaben im Haushaltsjahr 2014 vorgesehen.